

# Bestätigung der Einschulung über die Rechte und Pflichten beim Zivildienst

Zivildienstleistende sind gemäß § 38 Abs. 1 ZDG nachweislich ausreichend über ihre Rechte und Pflichten während des Zivildienstes zu belehren. Für die Einschulung kann das PDF „Rechte und Pflichten der Zivildienstleistenden“ und das „Handbuch für Vorgesetzte der Zivildienstleistenden“ herangezogen werden.

## Der Zivildienstleistende wurde über folgende Bereiche eingeschult:

- **Finanzielle Ansprüche:**
  - Grundvergütung, Kranken- und Unfallversicherung, Fahrtkostenantrag
  - Regelung der angemessenen Verpflegung
  - Dienstkleidung, Unterbringung am Dienort - wenn erforderlich
- **Allgemeine Rechte und Pflichten beim Zivildienst, darunter:**
  - Teilnahme an der Einschulung/Ausbildung,
  - Verschwiegenheitspflicht, Einfügen in die Gemeinschaft
- **Verpflichtung zur Absolvierung des E-Learning Ausbildungsmoduls „Staat und Recht“**
- **Gewissenhafte Verrichtung der Hilfsdienste** gemäß Zuweisungsbescheid, pünktliches und genaues Befolgen der dienstlichen Weisungen
- **Tragen des Dienstabzeichens**
- **Dienstplan, Dienstzeiten**
- **Dienstfreistellungen (Urlaub) + rechtzeitige Beantragung**
- **Meldepflichten bei Dienstverhinderung**
- **Meldepflichten bei Erkrankung, Belehrung über die:**
  - unverzügliche Meldung einer Erkrankung an den/die Vorgesetzte/n
  - fristgerechte Übermittlung der vollständigen Krankenstandsbestätigung
  - vorzeitige Entlassung mit Erreichen von insgesamt 24 Krankenstandstagen
  - unverzügliche Meldung einer Erkrankung, die auf den Zivildienst zurückzuführen ist
- **Ansprechpartner bei Wünschen oder Beschwerden**
- **Wahl der Vertrauensperson** (wenn erforderlich)
- **Dienstpflichtverletzungen, darunter:**
  - zu spät zum Dienst kommen
  - unentschuldigtes Fernbleiben vom Dienst, unentschuldigtes Verlassen des Dienstes
  - zu späte Übermittlung der Krankenstandsbestätigung, unvollständige Bestätigung
  - Nichtbefolgung der Weisung der/des Vorgesetzten
  - Verstoß gegen Verschwiegenheitspflicht
- **Folgen von Dienstpflichtverletzungen, darunter:**
  - Anzeige (Verwaltungsübertretung, Geldstrafe)
  - Nichteinrechnung von Tagen, Rückzahlung von zu Unrecht empfangenen Bezügen
- **Möglichkeit der Versetzung** (ggf. zu einer anderen Einsatzstelle, wenn vorhanden)
- **Kompetenzbilanz, Zivildienstbescheinigung**
- **Besondere hygienische Vorschriften und Verhaltensregeln**
- **Hausordnung**
- **Sonstiges:** \_\_\_\_\_

**Der Zivildienstleistende leistet seinen Dienst in der Einrichtung/Einsatzstelle:**

**Einrichtung  
(Einsatzstelle):**

---

---

---

**Anschrift:**

---

---

**Die Einschulung wurde durchgeführt:**

**von (Name):**

---

**Datum:**

**Uhrzeit von-bis:**

---

**Platz für Anmerkungen:**

---

---

**Vom Zivildienstleistenden auszufüllen:**

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme an der Einschulung über die auf Seite 1 genannten Rechte und Pflichten beim Zivildienst.**

**Ich bestätige, dass ich diese Rechte und Pflichten verstanden habe.**

**NAME des Zivildienstleistenden  
(in Blockbuchstaben)**

**UNTERSCHRIFT des Zivildienstleistenden**

**Bewahren Sie diese Bestätigung bitte 1 Jahr lang in der Einrichtung auf.  
(Bitte nicht an die Zivildienstserviceagentur senden.)**

**Rechtsgrundlage: § 38. (1) ZDG:** Der Rechtsträger der Einrichtung hat zu sorgen, daß die seinen Einrichtungen zugewiesenen Zivildienstleistenden

1. nachweislich ausreichend über ihre Rechte und Pflichten belehrt werden,
2. eingeschult und fortgebildet werden, soweit dies für die ordnungsgemäße Leistung des ordentlichen Zivildienstes erforderlich ist und
3. im Falle ihres einvernehmlichen Einsatzes nach Maßgabe ihrer nachgewiesenen Qualifikationen im Sinne des § 4 Abs. 1 Z 1 entsprechend den einschlägigen berufsrechtlichen Bestimmungen einzusetzen.